

Vierter Sonntag der 40-Tage-Zeit (Lesejahr A)

P r e d i g t

Thema: Mit Jesus im Licht des Lebens sein und handeln

Liebe Schw. und Br. !

Im Evangelium heute wendet sich Jesus wieder einem einzelnen zu: einem Blindgeborenen. Der Bericht Ev ist zunächst eine Heilungsgeschichte. Der Herr heilt einen Blindgeborenen: Er holt ihn aus seiner angeborenen Finsternis und er eröffnet ihm das Licht der Schöpfung.

Aber dabei bleibt Jesus nicht stehen.

Es geht Jesus um MEHR:

Die Heilungsgeschichte

wird zu einer Glaubensgeschichte !

Jesus führt den geheilten Blinden weiter.

Er führt ihn zum Glauben. Zuletzt fragt er ihn:

„Glaubst du an den Menschensohn ?“

Das bedeutet:

„Glaubst an den Sohn für ALLE Menschen ?“

Und das Glaubensbekenntnis des Geheilten lautet:

„Ich glaube, Herr !

Und er warf sich vor ihm nieder.“

Die Heilung des Blindgeborenen und sein Glaubensbekenntnis verdeutlicht uns ein Jesus-Wort, das an anderer Stelle des Joh-Ev steht:

„Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12; 9,5)

Wer mir nachfolgt,

**wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

(Joh 8,12)

Liebe Schw. und Br.,

was bedeutet das heute noch ?

Jesus ist **Licht für uns alle**. Und in welcher Weise ist er das ?

>> Er ist es **durch seine Worte** = seine Botschaft

>> und **durch sein Handeln** = sein Beispiel.

Jesus Christus setzt zunächst die Botschaft des Alten Bundes voraus, dass die Welt (der Kosmos) Schöpfung Gottes ist und dass Gott diese Schöpfung auch in ihrer Evolution begleitet, - dass er heute noch Schöpfer ist.

Aber Jesus Christus weiß auch, dass Gott dem Menschen einen freien Willen gegeben hat und dass der Menschen diesen freien Willen von Anfang an missbraucht hat.

Gott hat Jesus, seinen Sohn, gesandt, um dem Menschen erneut Orientierung zu geben, dass er seinen freien Willen im Sinne Gottes gebraucht: „**Vater unser im Himmel, Dein Wille geschehe**“, so lehrt uns Jesus beten.

Aber Jesus ist nicht nur Lehrer der Gottes-Botschaft.

Er erfüllt sie **auch durch sein Beispiel**:

durch seine Hingabe in zweifacher Form:

> durch seine Hingabe an Gottes Willen

> und durch seine Hingabe an die Menschen.

Er erfüllt die Botschaft seines Vaters auch, wenn es für ihn als Mensch gewordenen Gottessohn schwer ist.